

## Die dritte allgemeine Ornithologische Ausstellung.

(Kurze Geschichte derselben von Hans von Kadich.)

Wer am 31. März dieses Jahres die Räume der Gartenbaugesellschaft betrat, der schüttelte wohl ungläubig mit dem Kopfe, wenn ihm gesagt wurde, dass in eben diesen Sälen, wo ein wahres Chaos von Hundeböden und Futtergeschirren, von Körben, Brettern und Balken vorhanden war, am 4. April in früher Morgenstunde die III. Allgemeine Ornithologische Ausstellung eröffnet werden solle.

Trotz allen diesen Umständen gelang es dem vorbereitenden Comité sein Wort einzulösen und Freitag, den 4. April um 3/4 9 Uhr Früh wurde die Ausstellung durch den Ackerbauminister Grafen Falkenhayn eröffnet. — Kurz darauf erschien Se. kaiserliche und königliche Hoheit Kronprinz Rudolf, der Protector des Vereines.

Am Haupteingange wurde er vom gesammten Ausstellungscomé, dem Ehrenpräsidenten Marquis und Grafen Heinrich Bellegarde an der Spitze erwartet und nahm die Vorstellung der einzelnen Herren durch den Letzteren gnädigst entgegen. — Hierauf machte der Kronprinz einen Rundgang durch die Ausstellung, wobei er sich für Alles, namentlich aber für die von der k. k. Menagerie in Schönbrunn ausgestellten Vogelcollectionen und den aus Spanien mitgebrachten Bartgeier aufs Lebhafteste interessirte. Marquis Bellegarde, Prof. Dr. v. Hayek und Eduard Hódek gaben die nöthigen Erklärungen bei Besichtigung der einzelnen Objecte. — Nach ungefähr einstündigem Verweilen verliess der Kronprinz die Ausstellung mit dem Bemerken, er wolle gewiss noch einmal kommen. Im Laufe der nächsten Tage wurde die Ausstellung von vielen illustren Persönlichkeiten besucht, so vom Unterrichts-Minister Baron Conrad, vom Grafen Hohenwart u. s. w.

Am 8. wurde Vormittags die Ausstellung von Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Carl Ludwig, der mit seiner Gemahlin Frau Erzherzogin Maria Theresia und seiner Tochter Frau Erzherzogin Elisabeth erschien, besichtigt. — Um 2 Uhr Nachmittags erschien Se. Majestät der Kaiser und wurde am Portale von seinem erlauchten Sohne, dem zu diesem Behufe schon einige Minuten früher erschienenen Kronprinzen Rudolf, dann von dem Ehrenpräsidenten Marquis Bellegarde, Prof. Dr. v. Hayek, als dem Obmanne des Ausstellungs-Comité's und den Mitgliedern desselben empfangen.

Sämmtliche Herren wurden dem Kaiser vorgestellt und dann der Rundgang durch die Ausstellung unter Führung des Marquis Bellegarde angetreten. Besonders die Ausstellung der Menagerie in Schönbrunn und die wohl einzig in ihrer Art dastehende Stein- (respectiv Gold-) Adler Sammlung des Grafen Dzieduszycki erregten das Interesse des Monarchen.

Ebenso wurde die ungefähr 350 Stücke zählende Collection von Vogelbälgen, welche der bekannte Reisende Dr. Otto Finsch (aus Bremen) auf seinen Reisen auf den Südsee-Inseln gesammelt hatte, eingehendst besichtigt und Dr. Finsch dem Kaiser vorgestellt. — Auch mit dem berühmten Schweizer Naturforscher Med. Dr. A. Girtanner conversirte der Monarch sowohl wie der Kronprinz längere Zeit. Ebenso mit dem bekannten mährischen Ornithologen

Herrn Josef Talský und Professor Spiridion Brusina, welcher die prachtvolle, dem Agrar National-Museum gehörige Sammlung erläuterte.

Nach beinahe einstündigem Aufenthalte verliess der Kaiser unter Ausdrücken der lebhaftesten Anerkennung die Ausstellung; gleich darauf entfernte sich auch Kronprinz Rudolf, nachdem er von den Comitémitgliedern in gnädigster Weise Abschied genommen.

Während der nächsten Tage walteten die Preisrichter ihres Amtes und wurden hiebei nachstehende Preise zuerkannt:

### Protocoll

#### der Prämierung der I. Abtheilung: Hühner, Enten, Gänse.

Die silberne Staatsmedaille erhielt: Graf Saint Genois, Baden bei Wien, für Gesamtleistung.

Die silberne Medaille des Clubs deutsch. und österr.-ungar. Geflügelzüchter: Baron Max von Washington, Schloss Pöls, Steiermark, für Zuchteistung.

Das Ehrendiplom des ornithologischen Vereines in Wien: Max Liepsch, Plauen bei Dresden.

Die goldene Medaille des ornithologischen Vereines: S. Heymann, Hamburg.

Die silberne Medaille des ornithologischen Vereines: Frau Pauline Rückert, Wien; Herr Theodor Seitter, Ludwigsburg; Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Claudine Teek, Reinthal bei Graz; Frau Caroline Stern, Wien; Frau Mathilde von Westerheimb, Persenbeug; Herr Dr. Carl Rasp, Bochnia.

Die Bronce-medaille des ornithologischen Vereines: Herr Josef Kubelka, Wien; Johann Stiasny, Wien, Franz Katzwendel, böhm. Leipa; Frau Baronin von Ulm-Erbach, Schloss Erbach bei Ulm; Herr Eduard Seitz, Wien; Hubert Grebert, Wien; Heinrich Dohnal, Solnitz.

Anerkennungs-Diplom: Gräfin Marie Bellegarde in Wien.

Geldpreise à 5 fl.: Frau Christine Uhlig in Wien; Herr Eduard Kriesing, Ober-Oderwitz; Herr August Klabinus in Graz.

Ehrenpreis des Vereines für Vogelschutzkunde und Geflügelzucht in Salzburg, 2 Ducaten in Gold: Frau Mathilde von Westerheimb, Persenbeug.

Ehrenpreis, bestehend in einem Brutapparat: Baron Max von Washington.

Es erhielten an Classenpreisen:

Graf Saint Genois in Baden bei Wien 2 erste, 3 zweite, 3 dritte, 1 vierten Preis.

Baron Max Washington: 2 erste, 1 zweiten, 2 dritte, 1 vierten Preis.

Max Liepsch 3 erste, 1 zweiten, 2 dritte Preise.

S. Heymann 2 erste Preise.

Pauline Rückert 2 erste Preise.

Seitter: 2 erste Preise.

Ihre Durchlaucht Fürstin Teek 1 ersten Preis.

Carloline Stern 1 ersten, 1 zweiten Preis.

Mathilde von Westerheimb 1 ersten Preis.

Dr. Rasp 1 ersten Preis.

Kubelka, Wien, 3 zweite Preise.

Stiasny 2 zweite, 1 dritten, 1 vierten Preis.

Katzwendel 1 zweiten, 1 dritten Preis.

Baronin Ulm-Erbach 1 zweiten, 1 dritten Preis.



### Protocoll der Prämierung der Brutapparate.

Wir Unterzeichnete als Juroren für Brutapparate bestimmen:

1 bronzene Staats-Preis-Medaille für den Brutapparat des Herrn Josef Pabst aus Hernalz.

1 bronzene Vereins-Medaille für den Brutapparat des Herrn Ednard Löhrl in Linden, Hannover und des Herrn Wenger in Rapprechtsau bei Strassburg.

Der Brutapparat v. Arnoult und Rouillier war hors concours ausgestellt.

Wien, den 5. April 1884.

Julius Koch.

Dr. Herzmanowsky.

### Protocoll der Prämierung der III. Gruppe.

Die Preisrichter für Gruppe III: Sing-, Ziervögel und Canarien, bestimmten folgende Auszeichnungen:

Leopold Blum in Währing für eine sehr gut gehaltene Collection von inländischen Singvögeln die bronzene Vereinsmedaille.

Franz Březina in Prerau für sehr gut abgerichtete Haubenlerchen die bronzene Vereinsmedaille.

Anton Ehold in Wien für gut gehaltene inländische Vögel, insbesondere Spötter, die silberne Vereinsmedaille.

J. Ehrmann in Wien für gut gehaltene und zugleich seltene, einheimische Stubenvögel die silberne Staatsmedaille.

Dr. Otto Finsch in Bremen für dessen vorzüglichen Brillen-Kakadu die bronzene Vereinsmedaille.

Heinrich Freiheim in Wien für eine Collection gut gehaltene Exoten die bronzene Vereinsmedaille.

Dr. A. Girtanner in St. Gallen für eine Alpenkrähe, sehr gut gehalten und selten, die bronzene Vereinsmedaille.

Ludwig Höllwarth in Wien für gut gehaltene einheimische Vögel die silberne Vereinsmedaille.

Edmund Klein in B.-Csaba für eine Collection Canarienvögel das Ehrendiplom.

A. Krauz in Berlin für eine Collection Canarienvögel das Ehrendiplom.

Jos. Kronberger in Wien für eine reiche Collection inländischer Singvögel die silberne Vereinsmedaille.

Johann Ledvinka in Wien für abgerichtete Gimpel die silberne Vereinsmedaille.

Baron Leitenberger in Wien für eine weisse Dohle ein Anerkennungsdiplom.

Max Liebmann in Frankfurt a. M. für eine Collection Pariser Canarienvögel ein Ehrendiplom.

Leopold Pianta in Wien für eine reiche Collection einheimischer Singvögel die silberne Vereinsmedaille.

Hermann Pohl in Wien für selbstgezüchtete Canarienvögel die silberne Vereinsmedaille.

Florian Ratschka's Witwe in Wien für zahme und sprechende Papageien die silberne Vereinsmedaille.— für eine schöne Collection exotischer Vögel einen Geldpreis per 10 fl.

Th. Rohn in Wien für gut gehaltene einheimische Vögel, insbesondere Goldhähnchen, Würger, Gartensänger etc. die silberne Vereinsmedaille.

P. P. Rohracher in Lienz in Tirol für einen Alpenflügel ein Anerkennungsdiplom.

Franz Scholda in Wien für einen Harzer Canarienvogel das Anerkennungsdiplom.

Fritz Schrödter, Mitglied des deutschen Landestheaters in Prag, für eine reiche Collection Widafinken und Webervögel, zum Theil selbst gezüchtet, das Ehrendiplom.

Heinrich Uhl in Nürnberg für eine Collection Canarienvögel die silberne Vereinsmedaille.

Adam v. Ulanowski in Krakau für Steppen-Steinhühner in Anbetracht, dass selbe gezüchtet, eingebürgert werden können, das Anerkennungsdiplom.

Gustav Voss in Cölln für eine Collection Wellensittiche, selbst gezüchtet, die bronzene Vereinsmedaille.

Anton Weider in Dählherda in Baiern für eine Collection abgerichteter Gimpel, Canarien, Staare etc. einen Geldpreis per 10 fl.

Anton Winkler, k. k. Briefträger in Wien, für eine Collection inländischer Singvögel einen Geldpreis per 10 fl.

Dr. Otto Finsch. Dr. Carl Russ. Victor v. Tschusi. Fritz Zeller.

### Protocoll der Prämierung der IV. Gruppe

der Allgemeinen Ornithologischen Ausstellung, Präparate betreffend; es wurden von den unterzeichneten Preisrichtern folgende Preise zuerkannt.

#### Ehrendiplom.

Cat.-Nr. 631—665. Sr. Excellenz Herr Grafen Wladimir Dzieduszycki aus Lemberg für eine vollständige Suite von Aquila chrysaetos, den Goldadler im Jugend- und Alterskleide zeigend; 35 Stück.

Cat.-Nr. 994—996. D. A. Girtanner aus St. Gallen für 9 Stück Bälge von Aquila chrysaetos und 2 Jungen derselben Species.

Herrn Eugen F. v. Homeyer aus Stolp in Pommern für Waldhühnerbälge.

#### Goldene Medaille.

Cat.-Nr. 674—990. Herr Dr. Otto Finsch aus Bremen, für eine Collection seltener, gut präparirter Bälge von Vögeln der Südsee-Inseln.

#### Silberne Staats-Medaille.

Cat.-Nr. 599—629. Croatisches National-Museum in Agram nebst anderen Präparaten für eine Darstellung von Cypselus apus und von Hirundo rustica mit Albinismen.

#### Silberne Vereins-Medaille.

Cat.-Nr. 999—1010. Herr K. G. Henke & A. B. Meyer in Dresden (zoologisches Museum) für eine Suite von Rackel-, Birk- und Auerwild.

Herrn Gabriel Baron de Günzburg aus Paris für 200 ausgestopfte Vögel aus Ecuador (dem Vereine zum Geschenke gemacht).

#### Bronzene Medaille.

Cat.-Nr. 595. Herr Otto Bock aus Berlin für eine Gruppe Rebhühner (präparirt).

Cat.-Nr. 596. Herr Adolf Charwat in Wien für ein fliegend präparirtes altes Weibchen Gypaetos barbatus, Bartgeier aus der Herzegowina.

Cat.-Nr. 666—668. Herr Dr. L. Eger aus Wien für ein Präparat „der Entwicklungsgang bei Bebrütung des Hühner-Eies“ darstellend.

Cat.-Nr. 671. Frau Anna Erber für Vogelskelette.

Cat.-Nr. 992. Herrn R. Fünkh für einen ausgestopften Rohr-Weih, *Circus rufus*, in fast vollständigem Albinismus.

Cat.-Nr. 1041. Herrn G. Mergenthaler für einen Horst von *Buteo vulgaris*, dem gemeinen Bussard, mit Alten und Jungen.

#### Anerkennungs-Diplom.

Cat.-Nr. 594. Herrn H. G. Binder in Triest für eingesendete Vogelbälge.

Cat.-Nr. 597. Sr. Excellenz Fürst Clary-Aldringen für 1 Rackelhahn, *Tetrao medius*.

Cat.-Nr. 630. Graf Czernin'sche Forstverwaltung in Neuhaus für 4 Rackelhähne, *Tetrao medius*.

Cat.-Nr. 1025. Ernst Baron Laudon in Wien für 2 Scharben, *Phalacrocorax graculus*.

Cat.-Nr. 1065. Herrn Othmar Reiser in Wien für bei Wien erlegte ausgestopfte Mauerläufer.

Cat.-Nr. 1166—1180. Herrn Dr. Carl Russ in Berlin für Bälge von selten im Zimmer gehaltenen Exoten.

Cat.-Nr. 998. Herrn Dr. Gustav v. Hayek, für ein vermeiselttes Stück Baumstamm des Sammelspechtes aus Nevada.

Cat.-Nr. 1232—1238. Dr. Bernhard Schiavuzzi in Monfalcone für eine Collection von *Larus argentatus*, der Silbermöve und deren Eier, theils ausgeblasen, theils als Spirituspräparat.

Cat.-Nr. 1239—1252. Herrn Dr. Ladislav Schier in Prag für Präparate.

#### Vereins-Geldpreise.

Cat.-Nr. 1181—1231. Geschwister Scheuba in Steyr für eine Collection ausgestopfter Exoten.

Cat.-Nr. 1253—1283. Herrn Franz Schröder in Wien für eine Collection ausgestopfter inländischer Vögel.

Geschlossen und gefertigt

Wien, am 7. April 1884.

August von Pelzeln.

E. Hodek.

#### Protocoll

##### der Prämiirung der V. Gruppe: Kunst-Industrie.

In der Abtheilung „für Erzeugnisse der Industrie“ wurden von den unterzeichneten Preisrichtern folgende Preise zuerkannt:

Herrn Josef Kronberger in Wien für Käfige: ein Anerkennungsdiplom.

Herrn Franz Minichreiter in Hernals für Käfige: Geldpreis 10 fl.

Herrn Franz Och in Währing für Käfige: Geldpreis 10 fl.

Herrn Leopold Pianta in Wien für ein Gestell, in welchem Stubenvögel gegen Zugluft geschützt sind: die broncee Vereins-Medaille.

Herrn Johann Wesselsky in Wien für Käfige: die broncee Vereins-Medaille.

Herrn Anton Ehold in Wien für Käfige: Anerkennungsdiplom.

Herrn P. Hüttig in Wien für Vogelfutter: wieder eine Anerkennung des vorjährigen Preises.

Herrn J. Idtensohn in Wyl für Vogelbisquit: ein Anerkennungsdiplom.

Herrn Herm. Pohl in Wien für Käfige: ein Anerkennungsdiplom.

Firma J. Schmerhofskey in Wien für Käfige, insbesondere Nr. 1452: die silberne Staats-Medaille.

Herrn J. Zacherl in Wien für Insecten tödtende Mittel: ein Anerkennungsdiplom.

Herrn Anton Ig. Krebs in Wien für eine Collection Gewehre System Erz. Carl Salvator: ein Ehrendiplom.

Herrn J. Wangler in Kutenberg für diverse Jagdgewehre: die broncee Vereins-Medaille.

Fräulein Marie Mikolits in Valpo für Feder-Blumen-Erzeugnisse: ein Anerkennungsdiplom.

Fräulein M. S. Görlich in Wien für ein Oelgemälde, Straussjagd darstellend: ein Anerkennungsdiplom.

Herrn Moriz Gebauer aus Wien für Aquarelle vorzüglicher Ausführung und naturgetreuer Darstellung: 2 Geldpreise à 10 fl.

Verhandelt Wien, am 10. April 1884.

Genehmigt und unterschrieben von den Preisrichtern:

Dr. Carl Russ

Julius Zecha.

Fritz Zeller.

aus Berlin.

#### Protocoll

##### der Prämiirung der VI. Gruppe: Literatur.

Die Preisrichter für die VI. Gruppe der Allgemeinen Ornithologischen Ausstellung: Literatur, bestehend aus den Herren k. k. Bibliothekar Jeitteles in Wien, Hofrath Dr. Meyer, Director des k. Zoologischen Museums in Dresden, und Victor Ritter v. Tschusitzu Schmidhoffen in Villa Tannenhof bei Hallein, haben die folgenden Prämiirungen beschlossen:

Ehrendiplom: Dr. Carl Russ in Berlin für schriftstellerische Leistungen. Goldene Vereins-Medaille: Die Wallishauser'sche Hof-Buchhandlung (Adolph W. Künast) in Wien für Verbreitung der ornithologischen Literatur. Silberne Vereins-Medaille: Alberto Manzella in Prato (Toscana) für Verlag des Werkes über die Vögel Italiens, von Prof. Giglioli. Bronceee Vereins-Medaille: Theodor Fischer's Verlagshandlung in Cassel für den Verlag ornithologischer Werke. Anerkennungsdiplom: Gio. Battista Audrite in Turin für einen Schul-Vogelschutz-Katechismus.

Wien, den 11. April 1884.

Adalbert Jeitteles,

k. k. Bibliotheksdirector i. R.

Dr. A. B. Meyer,

Director des k. Zoologischen Museums in Dresden.

Vict. Ritter v. Tschusitzu Schmidhoffen.

#### Resumé

der Beschlüsse des I. Internationalen Ornithologen-Congresses, Wien 1884.

In der Plenarversammlung dieses Congresses vom 10. April 1884 wurden nachstehende, von den einzelnen Sectionen durchberathene Anträge mit überwiegender Majorität, theilweise mit Stimmeneinhelligkeit, zum Beschlusse erhoben und zwar der fusionirte Antrag der ersten Section, welche sich mit der Vogelschutzfrage zu befassen hatte: Der I. Internationale Ornithologencongress bittet die k. k. österr.-ungarische Regierung, Schritte zu einer auf Gegenseitigkeit beruhenden Vereinbarung unter den Staaten der Erde zu thun, dahingehend, dass von ihnen landesgesetzliche Bestimmungen angestrebt werden, nach welchen folgende Principien zur Geltung kommen würden:

I. „Die Jagd, mit Ausnahme derjenigen mittels Schusswaffen, der Fang und der Handel mit Vögeln und ihren Eiern ist ohne gesetzliche Erlaubniss während der ersten Hälfte des Kalenderjahres verboten.“

II. „Der Massenfang der Vögel ist zu jeder Zeit verboten.“

In der zweiten Section, auf deren Programm zwei Punkte standen, nämlich I. die Frage der Abstammung des Haushuhns. II. Vorschläge zur Hebung der Geflügelzucht, wurden folgende Resolutionen dem Plenum unterbreitet und zum Beschluss erhoben:

ad I. Es sei eine wissenschaftliche Durchforschung der westchinesischen Knochenhöhlen zum Zwecke der paläontologischen Geschichte des Haushuhns wünschenswerth.

Die vom Congresse beantragten Beobachtungsstationen seien zu beauftragen, Nachforschungen nach Arten, Rassen, Schlägen des Haushuhns bei allen civilisirten Völkern der Erde anzustellen.

ad II. 1. Die sich mit Geflügelzucht beschäftigenden Vereine möchten in möglichst enge Verbindung untereinander treten und ausser auf die Veredlung oder Reinzucht der Rassen insbesondere auf die Erhöhung des wirtschaftlichen Werthes des Geflügels Bedacht nehmen.

2. Als ein Hauptförderungsmittel der Geflügelzucht in letztgenannter Richtung sind die landwirtschaftlichen Vereine anzusehen, mit denen die Geflügelzuchtvereine eine organische Verbindung anbahnen möchten.

3. Als unentbehrliches Mittel zur Förderung der Geflügelzucht ist die Beihilfe des Staates sowohl in materieller als wissenschaftlicher Beziehung zu befürworten, insbesondere wird als wünschenswerth bezeichnet, dass die betreffenden Behörden an den landwirtschaftlichen Lehranstalten, speciell den unteren Ackerbauschulen die Geflügelzucht als Unterrichtsweig einführen möchten.

Ausserdem wurden noch folgende Anträge dieser Section vom Plenum zum Beschlusse erhoben:

1. „In Erwägung, dass die Verwendung der Brieftauben zum Nachrichtendienste nicht nur für die Kriegführung, sondern auch für das Rettungswesen, besonders bei See-Unfällen, von unberechenbarer Bedeutung ist und in dieser eminent practischen Angelegenheit die bereits erzielten Erfolge wesentlich gesteigert und befestigt werden dürften, wenn das Brieftaubenwesen eine systematische Organisation und die bisher gewonnenen Resultate eine einheitliche Zusammenfassung und Ueberprüfung erfahren, spricht der Congress den Wunsch aus, es möge dieser Gegenstand auf die Tagesordnung des nächsten Ornithologen-Congresses gesetzt werden.“

2. „Die Plenarversammlung des ornithologischen Congresses spricht in Bezug auf die den Sport des sogenannten Taubenschusses verurtheilende Resolutionen, welche auf dem internationalen Thierschutzcongresse gefasst wurden, seine Zustimmung aus.“

Von der dritten Section, welche sich mit der Ausbreitung der Beobachtungsstationen über die ganze bewohnte Erde zu befassen hatte, wurden dem Plenum folgende Resolutionen vorgelegt und zum Beschluss erhoben:

I. Ein permanentes internationales Comité zur Errichtung von Vogelbeobachtungs-Stationen zu wählen und Seine kaiserliche und königliche Hoheit den durchlauchtigsten Kronprinzen Rudolf zu bitten, das Protectorat dieses Comité's übernehmen zu wollen.

II. Die österr.-ungar. Regierung zu bitten, in geeigneter Weise in allen nicht hier auf dem Congresse vertretenen Ländern für die Einrichtung ornithologischer

Beobachtungsstationen wirken und geeignete Persönlichkeiten dem internationalen Comité, respective dessen Vorsitzendem mittheilen zu wollen.

III. Die Delegirten der hier auf dem Congresse vertretenen Staaten zu ersuchen, bei ihren betreffenden Regierungen zu beantragen:

a) Die Einrichtung der ornithologischen Beobachtungsstationen möglichst zu fördern;

b) entsprechende Subventionen zu bewilligen zur Geschäftsführung der Beobachtungsstationen und zur Publication der Jahresberichte über die eingelaufenen Vogelbeobachtungen und für die Bildung von Localcomités in den einzelnen Staaten zu sorgen, die mit dem Vorsitzenden des internationalen Comité's in Verbindung zu treten haben.

IV. Das internationale, respective die einzelnen Comité's zu ersuchen, nach folgenden allgemeinen Grundsätzen zu verfahren:

a) Die ornithologischen Beobachtungen werden über die ganze bewohnte Erde ausgedehnt, in erster Linie jedoch für Europa erstrebt;

b) die Beobachtungen werden möglichst nach demselben Schema angestellt, wobei die österr.-ungar. und deutsche Instruction als Grundlage zu dienen hat;

c) die Verarbeitung der eingegangenen Notizen geschieht für die einzelnen Staaten nach demselben Principe, namentlich nach einzelnen Vogelarten und systematisch geordnet (vergleiche die deutschen und österreichischen Berichte !), womöglich nach derselben Nomenclatur, jedenfalls immer mit wissenschaftlichem Namen;

d) für jedes Land ist ein Verzeichniss der dort vorkommenden Vögel aufzustellen in der Art des von Herrn v. Homeyer und von Tschusi für Oesterreich-Ungarn ausgearbeiteten Verzeichnisses mit Beifügung der betreffenden Localnamen;

e) zur Erlangung von ornithologischen Beobachtungen ist besonders Rücksicht zu nehmen auf Heranziehung der Akademien, naturwissenschaftlichen Museen, Vereine u. s. w., der Consulate, der katholischen und protestantischen Missionen, der meteorologischen Stationen, der naturwissenschaftlichen Journale, der Lehrer, der Forschungsbeamten, der Directoren der Leuchthürme u. s. w.;

f) wenn fachkundige, sichere Beobachter vorhanden sind, sollen möglichst über alle vorkommenden Vogelarten Notizen gemacht werden; wenn diese nicht zu erlangen, bleibt es dem Comité überlassen, einzelne wenige allen Naturfreunden bekannte Arten speciell zur Beobachtung vorzuschlagen.

g) sehr erwünscht ist es, gleichzeitig aus dem Gebiete der übrigen Thier- und Pflanzenwelt phaenologische Beobachtungen anzustellen, ebenso die betreffenden meteorologischen Erscheinungen zu notiren.

V. Jeder Staat ist, je nach seiner Grösse und Bedeutung, in dem internationalen Comité durch einen oder mehrere Delegirte vertreten. Das Comité hat je nach der Beteiligung noch anderer hier auf dem Congresse nicht vertretenen Länder, das Recht der Cooptation. Dasselbe wird aus folgenden Herren zusammengesetzt: Russland: v. Schrenk, Radde, Palmén, Bogdanoff; Oesterr.-Ungarn: v. Tschusi, Dr. Madarász (für

Ungarn), Brusina; Deutschland: v. Homeyer, Meyer R. Blasius; Frankreich: Oustalet, Milne-Edward; Italien: Giglioli, Salvadori; Schweiz: Fatio, Girtanner; Norwegen: Collett; Schweden: Graf Thott; Dänemark: Lütken; Belgien: de Selys-Longchamps, Dubois; Holland: Dr. Pollen; Portugal: Barboza de Bocage; Griechenland: Krüper; Serbien: Tekie; Japan: Captain Blackingston; England: Harvie Brown, John Cordeaux, Kermod; Australien: Ramsey; Neuseeland: Buller; Indien: Da Cuncha; Süd-Amerika: Pedro Baron de Carvalho Borges: für Brasilien, Philippi in

San Jago, Burmeister und Berg in Buenos - Aires; Nord-Amerika: Merriam, Coues.

Zum Präsidenten des permanenten internationalen Comités wurde von der Plenarversammlung Dr. Rudolf Blasius aus Braunschweig und zum Secretär desselben Dr. Gustav von Hayek in Wien gewählt.

Nach einer Mittheilung des Ehrenpräsidenten des Congresses Marquis v. Bellegarde geruhen Se. kais. Hoheit der Kronprinz Erzhzog Rudolf das Protectorat über dies permanente internationale Comité zu übernehmen.



## Notizen.

### Allgemeine deutsche ornithologische Gesellschaft.

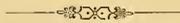
Sitzung vom 7. März 1884. — Vorsitzender Herr Prof. Cabanis. — Der Vorsitzende widmet dem am 17. Jänner in Leiden verstorbenen Director des Reichsmuseums, Hermann Schlegel, der sich um die Förderung der Ornithologie ganz ausserordentliche Verdienste erworben, einen warmen Nachruf. — Im Auftrage des Herrn Grafen Berlepsch legt Prof. Cabanis die Diagnosen der folgenden drei neuen Arten vor: *Thryophilus Minlosi*, *Todirostrum Lenzi* und *Phylomyias cristatus*, sämtlich aus Bucaramanga in Neu Granada. — Vorlage neuer Bücher durch die Herren Dr. Reichenow und Schalow. — Herr Cabanis spricht in einem längeren Vortrage über die Beziehungen von *Lanius major*, Pall. zu *L. excubitor*, *L.* und *L. borealis*, Vieill. und weist die zweifellose Selbstständigkeit der ersteren Art nach. Der von Dr. Krause auf Alaska gesammelte graue Würger ist nicht *L. borealis*, wie Harlaub bestimmte, sondern *L. major*, Pall. — Herr Dr. Fischer legt die folgenden von ihm im Massailande, Ost-Afrika, gesammelten 16 n. sp. vor: *Prionops poliophilus*, *Nectarinia melanogastra*, *Luscinia africana*, *Tricholais occipitalis*,

*Euprinodes Golzi*, *Calyphantria erythrogenys*, *Poliospiza maeruenensis*, *Cursorius gracilis*, *Charadrius venustus*, *Francolinus Altumi*, *Turtur perspicillata*, *Poocephalus massaius*, *Trachyphonus Böhmii*, *Picus (Meropicus) rhodeogaster*, *Barbatula simplex*, *Hyphanturgus Reichenowi*. Im Ganzen sind von Dr. Fischer 36 n. sp. aus dem Massailande heimgebracht worden. — Herr Dr. Reichenow verliest einen Bericht Dr. Bolaus' in Hamburg über das Gewicht eines Strausses (174 Pfund).

Sitzung vom 7. April 1884 — Vorsitzender Herr Professor Cabanis. — Vorlage neuer Arbeiten durch die Herren Dr. Reichenow und Schalow. — Herr Dr. Reichenow hält einen längeren Vortrag: Zur Geschichte der ornithologischen Systematik. — Derselbe legt eine neue von Dr. Böhm in Karella, Ost-Afrika, gesammelte Art vor *Bradyornis Böhmii*, — Herr Prof. Cabanis legt den einzigen von den Mitgliedern der Deutschen Polarcommission auf Südgeorgien gesammelten Landvogel vor, welchen er als neue Art beschreibt: *Anthus antarcticus* n. sp.

Berlin.

Hermann Schalow.



## Literarisches.

**Zeitschrift für die gesammte Ornithologie**, herausgegeben von Dr. Julius von Madarász, 1. Jahrgang 1884, Heft I, mit zwei colorirten Tafeln, Budapest, 8<sup>o</sup>.

Das vorliegende erste Heft dieser neuen Zeitschrift enthält folgende Artikel: E. F. v. Homeyer: Unsere naturwissenschaftliche Namensgebung; Leonhard Steineger: Ueber einige Formen der Untergattung *Anorthura*; Josef Talsky: Zum Vorkommen von *Lestris Buffoni* (Boie) und *Lestris pomarina* in Mähren und Tirol; Johann von Csató: Das Vorkommen des *Phalaropus hyperboreus* in Siebenbürgen (Ungarisch und Deutsch); Petényi's hinterlassene Notizen. Bearbeitet vom Herausgeber. Die Entenarten Ungarns; Dr. B. Schiavuzzi: Die Entenjagd bei Monfalcone; Maria Scota Fergus: The emigrant sparrow (*Passer domesticus*); Dr. Julius v. Madarász: Zur Fauna Cacharo (Taf. I); Sándor Lovassy: Ueber die Eier von *Milvus regalis* (Taf. II., Ungarisch und Deutsch). Briefliche Mittheilungen: A. Kocyan: Die Adler im Tatra-gebirge. Literatur. Verzeichniss der auf Ungarn bezüglichen neueren ornithologischen Werke, Abhandlungen etc. seit 1882.

Diese Zeitschrift, von welcher jährlich vier Hefte mit je zwei Tafeln erscheinen werden, behandelt sämtliche Zweige der Ornithologie und wird der Vogelwelt Ungarns besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Der reiche und mannigfache Inhalt des vorliegenden Heftes bringt werthvolle Mittheilungen in verschiedenen Richtungen und die umsichtige Thätigkeit des als trefflicher Ornithologe bekannten Herausgebers gibt auch für die Zukunft erfreuliche Bürgschaft, dass das neu entstandene Organ der Wissenschaft vielfache Förderung bieten werde.

Die Ausstattung ist elegant. Auf Tafel I sind Fig. 1; *Miscornis rubricapilla*, Tick.; Fig. 2: *Siphia cachariensis*, Madarász n. s.; Fig. 3: *Diceum spec. (?)*; auf Tafel II: Eier von *Milvus regalis*. p.

**Modest Bogdanow**, *Conspectus avium imperii Rossici*. Fascienus I., St. Petersburg 1884, fol. Dieses wichtige Werk wird enthalten: Eine Geschichte der ornithologischen Forschungen in Russland, eine Bibliographie der russischen Ornithologie, die Aufzählung sämtlicher Vogelarten, welche mit Sicherheit inner-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Kadich von Pferd Hans

Artikel/Article: [Die dritte allgemeine Ornithologische Ausstellung 56-61](#)